

Milieuschutz für den Schiller- und Reuterkiez inkraft getreten



Der Reuterplatz ist das Zentrum des neuen Milieuschutzgebietes. (Foto: Schilp)

Neukölln. Die Mieter wird es freuen: Der Schiller- und der Reuterkiez stehen ab sofort unter Milieuschutz.

Mit der Veröffentlichung des Aufstellungsbeschlusses im Amtsblatt am 26. Februar sei der Schutz faktisch inkraft getreten, sagt Baustadtrat Thomas Blesing (SPD). Dieses Instrument soll helfen, die gewachsenen Strukturen zu bewahren und verhindern, dass die angestammten Bewohner wegen steigender Mieten aus ihren Kiezen verdrängt werden.

Das Bezirksamt kann Hauseigentümern nun untersagen, Mietwohnungen in Eigentumswohnungen umzuwandeln. Dasselbe gilt für sogenannte Luxussanierungen wie den Einbau eines zweiten Bades oder eines Kamins. In diesen Tagen werde eine Liste auf der Internetseite des Bezirksamts veröffentlicht, in der alle Kriterien nachzulesen seien, so Blesing. Die Adresse lautet www.berlin.de/ba-neukoelln/ (unter „Stadtplanung“).

Das Gebiet Schillerpromenade erstreckt sich zwischen Tempelhofer Feld, Hermannstraße, Flughafenstraße und S-Bahntrasse. Das Gebiet Reuterplatz wird begrenzt von der Sonnenallee, dem Kottbusser Damm, dem Landwehrkanal und der Weichselstraße. **sus**